

Florian Brauchli

Elf Paare qualifizierten sich im mit 300000 Euro dotierten Grand Prix der Global Champions Tour mit einer Nullrunde im Kurs des Deutschen Frank Rothenberger für das Stechen um den Sieg. Sieben Hindernisse galt es nochmals zu überwinden. Als zweiter Starter zeigte der Ire Darragh Kenny mit Important de Muze den ersten Doppelnuller. Auch die Zeit von 39.56 Sekunden war gut. Die nächsten fünf Konkurrenten scheiterten an dieser Vorgabe – Niels Bruynseels (BEL) und Bart Böes (NED) waren zu langsam, Mark McAuley (IRL), Julien Epaillard (FRA) und Pieter Devos (BEL) scheiterten an den Hindernissen. Ben Maher

war es mit Explosion vorbehalten, die Bestzeit zu knacken. Der Brite zeigte eine Toprunde und überquerte die Ziellinie nach 38.09 Sekunden. Daran bissen sich die Gegner die Zähne aus. Michael Duffy und Touch the Stars kamen Maher nahe, doch sie waren eine halbe Sekunde langsamer. Nur noch Martin Fuchs wartete auf seinen Start. Im Sattel des Niederländerhengstes

Chaplin, der Luigi Baleri gehört, gab er von Beginn an Vollgas. Der verkürzte Parcours gelang ihm perfekt und er war nochmals halbe Sekunde schneller als der Brite. Damit sicherte sich Fuchs die Siegprämie von knapp 100000 Euro. «Ich liebe Rasenplätze und mein Pferd Chaplin ist grossar-

tig auf grossen Plätzen. Mein Pferdebesitzer Luigi und die ganze Familie sind hier, meine Mutter feiert heute Geburtstag und ich hoffe, sie sind alle happy, meinen Sieg mitzuerleben.» Und Fuchs weiter: «Es ist von Vorteil, als Letzter zu starten. Es war ein grossartiger Sieg hier. Chaplin ist drei schwere Runden gegangen. Er wird nun eine Weile nicht an der



Hatten gut lachen: Ben Maher (l.) und Martin Fuchs.

Tour teilnehmen. Ich werde mein Toppferd Clooney in Monaco einsetzen.» In der Jahreswertung übernahm Pieter Devos (BEL) die Führung mit 206 Punkten vor Daniel Deusser (GER, 190) und Ben Maher (187). Martin Fuchs

machte einen grossen

Sprung nach vorne und

liegt neu auf Platz 15 (106).

«London Knights» makellos

Bereits in der Global Champions League hatte Fuchs allen Grund zur Freude. Erneut im Sattel von Chaplin zeigte er die schnellste Nullrunde und durfte sich so als Sieger der zweiten GCL-Prüfung feiern lassen. Da auch Teamkollege Maher von den «London Knights» makellos blieb, durfte das Duo das oberste Treppchen besteigen. Fuchs ritt die erste Prüfung mit der Zangersheidestute Chica B und die zweite mit Chaplin. Maher vertraute in beiden Runden auf Explosion. «Wir haben eine grossartige Saison, aber die letzten Wochen liefen nicht, wie gewünscht. Nun haben wir wieder das 'Momentum' auf unserer Seite», resümierte Maher. Und Fuchs fügte hinzu: «Wir haben beide gute, schnelle Pferde, also wollen wir die anderen Teams so stark als möglich unter Druck setzen.» Rang zwei ging an «Valkenswaard United» mit total vier Fehlerpunkten. Marcus Ehning (GER) blieb mit Comme il faut und Funky Fred doppelnull, Bertram Allen (IRL) musste mit Molly Malone einen Abwurf akzeptieren. Rang drei ging an die «Paris Panthers» mit Darragh Kenny auf Classic Dream



GP-Sieg Nummer zwei in der GCT 2019: Martin Fuchs und Chaplin. Fotos: Stefano Grasso/LGCT

(0+4) und Gregory Wathelet auf Nevados (0+0). Bei den «Cannes Stars» brillierte eine bestens aufgelegte Jane Richard Philips - die Bernerin blieb dop-

pelnull – einmal mit dem elfjährigen Belgierwallach Clipper du Haut du Roy und einmal mit dem zehnjährigen Franzosenwallach Victorio des Grez. Zusammen mit ihrem ägyptischen Teamkollegen Abdel Saïd (Venise du Reverdy, 4+4) belegte sie Rang acht. Pius Schwizer, im Sattel von Living the Dream (0+8), und

die «Shanghai Swans» wurden Zwölfte. In der ersten Wertung der GCL über 155 Zentimeter ritt der Oensinger auf Rang acht. Nach neun Etappen führen die «London Knights» mit Martin Fuchs (172 Punkte) vor den «Shanghai Swans» mit Pius Schwizer (170) und «Madrid In Motion» (162).

Einen weiteren Podestplatz gab es für die Schweizer Reiter durch Pius Schwizer. In einer 145er-Konkurrenz musste er sich im Sattel des talentierten zehnjährigen Franzosenwallachs Vient Tu du Rouet nur dem Portugiesen Antonio Matos Almeida auf Irene van de Kwachthoeve und dem Briten Harry Charles auf Controe geschlagen geben. In der 150er-Prüfung mit Stechen, welches von Olivier Robert gewonnen wurde, belegte Fuchs mit Chica B Z Rang acht.

